

Christo Deltshev & Pavel Stoev (eds) (2006): European Arachnology 2005, *Acta zoologica bulgarica*, Suppl. No. 1; Proceedings of the 22nd European Colloquium of Arachnology, Blagoevgrad, Bulgaria, 1-6 August 2005

Institute of Zoology, Bulgarian Academy of Sciences, Desktop publishing R. Kaneva, Address: Institute of Zoology, 1, Tsar Osvoboditel Blvd, 1000 Sofia, Bulgaria, tel: (+359 2) 9885115, Fax: (+359 2) 9882897; e-mail: actazoolbulg@zoology.bas.bg; <http://www.zoology.bas.bg/publ/azb.htm> ISSN 0324-0770.

Der Preis beträgt 25 Euro + 10 Euro Postversand. Insgesamt 35 Euro sind bei Bestellungen zu überweisen an: Institute of Zoology, Bank account of Institute of Zoology in EUR, Bank name: HVB Bank Biochim, 12 Batenberg Str., 1000 Sofia, BIC: BACXBGSF IBAN: BG16BACX96603410034902. Im Mitgliedsbeitrag der ESA (European Society of Arachnology) ist der Bezug der Tagungsbände enthalten.

Die Buchreihe der ESA-Tagungsbände findet im Layout und Format im Sammelband des in Blagoevgrad abgehaltenen Europakongresses 2005 eine Fortsetzung. Auch hier wurden, ähnlich wie für St. Petersburg, die Titel und die Zusammenfassungen ins Bulgarische übersetzt. Gewidmet ist das Werk Konrad Thaler (1940-2005), dessen Tatkraft und Lebenswerk im Anfangsartikel von Peter J. van Helsing besonders gewürdigt werden.

Die wissenschaftliche Vielfalt von Faunistik über Ökologie bis zur Taxonomie, mit der Konrad Thaler eine Generation von Arachnologen geprägt hat, spiegelt sich auch in den Artikeln in diesem Tagungsband wider. Die Ausgabe umfasst 2 Artikel zur Paläontologie, 2 zur Morphologie, 6 zur Taxonomie & Systematik, anschließend 11 Beiträge zur Ökologie, 4 zur Biogeographie sowie 6 zur Faunistik. Den Abschluss bildet ein Artikel zur Parasitologie (über Milben). Die vollständige Liste wird auf der Internetseite der Europäischen Arachnologischen Gesellschaft demnächst verfügbar sein: <http://www.european-arachnology.org/esa-collo.shtml>.

ACTA ZOOLOGICA BULGARICA

Supplementum 1

Proceedings of the
22nd European Colloquium
of Arachnology, Blagoevgrad 2005



Institute of Zoology
Bulgarian Academy of Sciences

2006
September

ISSN 0324-0770

Es werden in der Ausgabe neue Erkenntnisse über Spinnentiere nicht nur aus europäischen Ländern wie Belgien, Bulgarien, Großbritannien, Niederlande, Slowakei, Ukraine und Ungarn sondern auch von Indien, Kasachstan, Neuseeland und der Türkei behandelt. Aus den über 30 Artikeln von über 60 Autoren seien hier beispielhaft nur einige erwähnt:

- Dunlop J. – New ideas about the euchelicerate stem-lineage p. 9-24. Der Autor bezieht in seiner Rekonstruktion der Evolutionslinien nicht nur rezente, molekulare sondern auch fossile Daten ein. Besonders interessant hierbei scheint seine Hypothese, dass er bei den Vorgängern der

Eucheliceraten Anhänge („great-appendage“) gefunden hat, die sich später zu den Chelizeren entwickelt haben könnten. Mit Hilfe dieses Merkmals erstellt er eine neue paraphyletische Linie der Arthropoden.

- Lambeets K., D. Bonte, K. Van Looy, F. Hendrickx & J.-P. Maelfait – Synecology of spiders (Araneae) of gravel banks and environmental constraints along a lowland river system, the Common Meuse (Belgium, the Netherlands) p. 137-150. Die Spinnengemeinschaften in temporären Überflutungsgebieten von Großflüssen spiegeln auch hier die Besonderheit des Lebensraumes wieder. Sie können als bedeutende Gruppe zum Erhalt dieser extremen Lebensräume in der Naturschutzdiskussion betrachtet werden.
- Shaw E., C.P. Wheeler & A.M. Langan – The effects of cypermethrin on *Tenuiphantes tenuis* (Blackwell, 1852): development of a technique for assessing the impact of pesticides on web building in spiders (Araneae: Linyphiidae) p. 173-180. Die Autoren zeigen, dass sich der Netzbau von Linyphiidae als Indikator für Pestizide eignet, aber im Vergleich zum Bauverhalten bei anderen Netzspinnen noch viel zu wenig über den Ablauf der Netzkonstruktion bekannt ist.
- Topcu A., H. Demir, O. Seyyar & T. Türkes – The spider fauna of the Gülek Pass (Turkey) and its

environs (Araneae) p. 287-296. Trotz der Vielzahl von Arbeiten, die in den letzten 40 Jahren über die türkische Spinnen erschienen sind, gibt es immer noch unbearbeitete, aber arachnologisch sehr interessante Gegenden, wie der hier vorgestellte Gülek Pass. Von zoogeografischen Interesse in diesem Artikel ist, dass der Autor 67 der 140 verschiedene gefundenen Spinnenarten mit paläarktischer Herkunft gefunden hat, während nur eine Art als endemisch für die Türkei anzusehen ist.

Insgesamt gesehen kann sowohl den Autoren als auch den Editoren zu einem gelungenen Band gratuliert werden. Selbst Details der Abbildungen, Grafiken und Zeichnungen sind dank der guten Druckqualität meist klar erkennbar, obwohl ein etwas größerer Abstand zum Seitenrand der Übersicht und Lesbarkeit besser getan hätte. Inhaltlich wird hier – wie bei den anderen Werken der ESA – wieder ein breites Spektrum an arachnologischer Forschung dargestellt und somit ist auch dieser Band nur zu empfehlen.

Dank: Für die hilfreichen Anregungen zum Buch und zur Korrektur danke ich Peter Jäger, Theo Blick und Oliver-D. Finch.

Dirk Kunz